

10 000 Euro für die „Tour der Hoffnung“

22.04.2012 | 14:10 Uhr



10 000 Euro für die Tour der Hoffnung. Beim Benefiz-Turnier von C.D. Wälzholz wurden am Samstagmittag 10 000 Euro eingespielt.

Es ist ein Tennis-Turnier der Herzen - für die „Tour der Hoffnung“ und somit für krebserkrankte Kinder.

Zum 10. Mal veranstaltete das heimische Kaltwalzunternehmen C.D. Wälzholz in der Tennisanlage Rettelmühle in Schwerte ein Benefiz-Turnier mit Freunden des Unternehmens, heimischen Banken, Versicherungen und weiteren Geschäftspartnern.

Zum Hintergrund: Seit 29 Jahren rollt die „Tour der Hoffnung“ alljährlich für eine Woche durch die Bundesrepublik. Angeführt von fachkundigen Medizinern, Politikern und prominenten Sportlern. „Wir hoffen, in diesem Jahr die 30-Millionen-Euro-Schallmauer durchbrechen zu können“, sagte am Samstag „Tour der Hoffnung“-Ur-Gestein Fritz „Steini“ Steinseifer aus Siegen, der es sich nicht nehmen ließ, zusammen mit Britta Unsleber zur Rettelmühle zu kommen. Denn die ehemalige deutsche Fußball-Nationalspielerin (54 Länderspiele, 13 Tore) gehört seit sechs Jahren ebenfalls zu den Botschafterinnen dieses wohlthätigen Radspektakels.

Die sympathische Torwart-Trainerin des Fußball-Regionalligisten Sportfreunde Siegen ist vor Jahren an Krebs erkrankt und stellt sich nach ihrer Genesung mit einer besonderen Überzeugung in den Dienst dieser guten Sache. „Ich möchte etwas zurückgeben und denen helfen, die von dieser Krankheit betroffen sind. Bei Kindern ist das besonders schlimm.“

Die Gedanken der mehr als 60 Gäste, die morgens ab 10 Uhr um Satz und somit Siegen spielten, waren in diesem Jahr auch bei Peter Hussing. Der ehemalige Schwergewichtsboxer (Bronze-Medaille bei den Olympischen Spielen in München und Europameister) ist ebenfalls an Krebs erkrankt und konnte deshalb erstmals nicht an diesem Wohltätigkeitsturnier in der Rettelmühle teilnehmen.

So war die Stimmung zum kleinen Jubiläum gedämpft. Gleichwohl gingen die Akteure mit Ehrgeiz auf die Courts. Organisator und C.D.W-Mitarbeiter Thomas Woeste hatte - einmal mehr - alles bestens organisiert und sogar an die Kinder gedacht, die sich auf einem Segway-Parcours vor dem Tenniszentrum vergnügten.

In zehn Jahren sind auf Initiative der Mitarbeiter von C.D. Wälzholz rund 80 000 Euro von den

heimischen Tennisakteuren eingespielt worden. Sicherlich auch zur Freude von Dr. Gerhard Koch, Chefarzt der Kinderklinik des Allgemeinen Krankenhauses in Hagen, der auch von der Spendenfreudigkeit profitiert. „Jeder Cent fließt an krebskranke Kinder“, versicherte nämlich „Steini“ Steinseifer.

Volker Bremshey